

## 1. Sitzung

Berlin, 25. Oktober 2004

Beginn: 9.00 Uhr

**Präsident Wolfgang Thierse:** Guten Morgen, meine Damen und Herren! Die Sitzung ist eröffnet.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer von „Jugend und Parlament“! Liebe junge Kolleginnen und Kollegen! Zur ersten Sitzung von „Jugend und Parlament“ im Plenarsaal des Deutschen Bundestages heiÙe ich Sie ganz herzlich willkommen. Ich freue mich, dass Sie, etwa 300 junge Menschen aus ganz Deutschland, unserer Einladung gefolgt sind. Hier im Plenarsaal - Sie werden das aus dem Fernsehen kennen - versammeln sich sonst die frei gewählten Abgeordneten zur Debatte, wird der Bundeskanzler gewählt und über Gesetze abgestimmt.

„Jugend und Parlament“ geht in diesem Jahr einen neuen Weg. Während in der Vergangenheit die Teilnehmer von „Jugend und Parlament“ über inhaltliche Fragen debattierten, findet die Veranstaltung in diesem Jahr als Planspiel statt. Möglichst detailgetreu werden Sie wie die richtigen Abgeordneten debattieren und beschließen.

Wie ich gehört habe, haben Sie sich gestern schon in Fraktionen getroffen. Dort gab es bereits erste lebhafte Diskussionen und wichtige Personalentscheidungen.

Für die nächsten beiden Tage möchte ich Ihnen zwei Anregungen mit auf den Weg geben. Erstens. Widerstehen Sie der Versuchung, die richtigen Abgeordneten allzu flott imitieren zu wollen! Seien Sie noch ein wenig Sie selbst! Suchen Sie lieber Ihren eigenen Diskussionsstil und Ihre eigenen Wege, die notwendigen demokratischen Mehrheiten zu organisieren! Es wäre doch

langweilig, wenn Sie schon als Jugendliche die Standardformulierungen und Floskeln nachahmen würden, die man häufig im Fernsehen und manchmal - natürlich ganz selten- auch hier im Plenum hört. In der Politik gibt es, wie in anderen Berufen auch, eine spezielle Sprache; es sind lästige Elemente. Sie sollten sie nicht so schnell erlernen.

Zweitens. Es ist allerdings schon sinnvoll, die parlamentarischen Diskussionen nach den Regeln des Deutschen Bundestages zu führen. Zum einen haben sich diese Regeln in 55 Jahren parlamentarischer Praxis als sinnvoll erwiesen; zum anderen haben Sie so Gelegenheit, die echte parlamentarische Praxis einzuüben.

Es entspricht der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages, wenn ich Ihnen nun die beiden Schriftführer neben mir vorstelle - eigentlich müsste ich sie zu mir rufen -: Links von mir sitzt Hans-Helmut Kowallek von der APD und rechts von mir sitzt Franz Hödel von der KVP. Der Schriftführer rechts von mir hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Parlaments festzuhalten. Der Schriftführer links von mir führt die Rednerliste, notiert die Wortmeldungen für die Diskussionen und hat einen strengen Blick auf die Redezeit zu halten. Es ist wichtig, dass die Redezeit in den normalen Debatten eingehalten wird. Sie wissen, dass sich die Redezeit auch nach der Größe der Fraktionen richtet. Auch für Sie wird es morgen wichtig sein, dass die Redezeiten eingehalten werden und dass sich der eine oder die andere nicht einen unangemessenen Vorteil durch das Überziehen der Redezeit verschafft.

Die Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages, die auch die Sitzung Ihres Parlaments leiten werden, sind schon sehr gespannt darauf, wie die Debatten zwar nach den bekannten Regeln, aber mit anderen Akteuren ablaufen werden. Damit wird auch das Präsidium des Deutschen Bundestages gewissermaßen Teil des Planspiels sein.

Ich wünsche Ihnen heute und morgen jedenfalls interessante Begegnungen, spannende Gespräche und eine gute Arbeit im Deutschen Bundestag.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, begrüße ich sehr herzlich den Vorsitzenden der Fraktion der APD, Kollegen Hugo Hopf,

(Beifall)

den Vorsitzender der Fraktion der KVP, Abgeordneten Hans-Joachim Kaitels,

(Beifall)

den Vorsitzender der Fraktion der ÖSP, Kollegen Oliver Lehmann,

(Beifall)

und den Vorsitzenden der Fraktion der LRP, den Abgeordneten Helmut Richter.

(Beifall)

Für Ihre bevorstehenden Aufgaben wünsche ich Ihnen viel Erfolg und alles Gute.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 1 auf:

### **Einsetzung der Ausschüsse**

- Drucksache 1/1 -

Eine Aussprache ist nicht vorgesehen. - Ich sehe, Sie sind damit einverstanden.

Wir kommen daher gleich zur Abstimmung über den Antrag auf Drucksache 1/1. Wer stimmt für diesen Antrag? - Wer stimmt dagegen? -

Enthaltungen? - Damit ist der Antrag einstimmig angenommen und die Ausschüsse sind eingesetzt.

Ich rufe die Tagesordnungspunkte 2 a bis 2 d auf:

- a) Erste Beratung des von den Fraktionen der APD, KVP und ÖSP eingebrachten Entwurfs eines **Gesetzes zum verbesserten Schutz junger Menschen vor Gefahren des Alkoholkonsums**

- Drucksache 1/2 -

Überweisungsvorschlag:  
Jugendausschuss (f)  
Ausschuss für Verbraucherschutz  
Ausschuss für Finanzen

- b) Erste Beratung des von der Regierung eingebrachten Entwurfs eines **Gesetzes zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft**

- Drucksache 1/3 -

Überweisungsvorschlag:  
Ausschuss für Frauen und Familie (f)  
Rechtsausschuss  
Wirtschaftsausschuss  
Arbeitsausschuss

- c) Erste Beratung des von der Regierung eingebrachten Entwurfs eines **Gesetzes zur Neuregelung der Geschwindigkeitsbegrenzungen für Kraftfahrzeuge**

- Drucksache 1/4 -

Überweisungsvorschlag:  
Verkehrsausschuss (f)  
Umweltausschuss

- d) Erste Beratung des von der Fraktion der LRP eingebrachten Entwurfs eines **Gesetzes zur Neugestaltung der Bundeswehr**

- Drucksache 1/5 -

Überweisungsvorschlag:  
Verteidigungsausschuss (f)  
Ausschuss für Soziale Sicherung  
Haushaltsausschuss

Es handelt sich um Überweisungen im vereinfachten Verfahren ohne  
Debatte.

Interfraktionell wird vorgeschlagen, die Vorlagen an die in der  
Tagesordnung aufgeführten Ausschüsse zu überweisen. Sind Sie damit  
einverstanden? - Das ist der Fall. Dann sind die Überweisungen so  
beschlossen.

Wir sind damit am Schluss der heutigen Tagesordnung.

Ich berufe die nächste Sitzung auf morgen, Dienstag, 26. Oktober 2004,  
9 Uhr, ein.

Bevor ich die Sitzung jetzt schließe, bitte ich alle Abgeordneten, zu  
einem Gruppenfoto nach vorne zu kommen.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 9.08 Uhr)